



**Kursbuch 201
Menschkinder!**
208 Seiten, gebunden

€ 19 (D), € 19,60 Euro (A), sFR 27,50

ISBN: 978-3-96196-130-6

E-Book ISBN: 978-3-96196-131-3

E-Book: € 9,99 (D)

Jahresabo € 60; Studenten € 48

Alle Beiträge auch als E-Singles für € 0,99

Erscheint am 02. März 2020

»Hinsichtlich der ›Freiheit‹ ist Kindheit also die absolute Katastrophe.«

Ernst Pöppel

Kinder sind die Hoffnung auf eine bessere Welt – und doch sitzt die "Jugend von heute" meist im Zentrum von Wehklagen über den Verfall der Gesellschaft. Als Keil zwischen Vergangenheit und Zukunft stemmen sich Kinder gegen Erwartungen und entwischen stets den altbewährten Kategorien.

Sie vereinen diametrale Gegensätze. Sie sind süß und goldig, unschuldig und „rein“. Und doch ist ihre Sicht häufig weniger wert - unreif, weltfremd, zu naiv. Die Mündigkeit wird Ihnen im letzten Schritt oft doch abgesprochen, ohne Wenn und Aber.

»Menschkinder« ist ein Kursbuch, das so gar nicht kindgerecht ist. Hier werden die Orte erkundet, an denen sich die Welten von Kindern und Erwachsenen überschneiden: Warum sterben Kinder? Wieso werden sie verklagt? Wieso werden sie getötet? Warum gibt es Kindheit eigentlich nicht?

Rechtswissenschaftlerin Anna Röthel fordert gleiche Rechte für Kinder. Der Philosoph Gottfried Schweiger fragt, warum Kinder arm sind. Die Palliativärztin Monika Führer verfasst einen Brief an ein Kind, dessen Tod unbegreiflich bleibt.

Das Herzstück dieser Ausgabe ist eine ergreifende 64-seitige dokumentarische Bildstrecke, die Kinder als Erwachsene zeigt. Sie sind Elektriker, Demonstranten, Soldaten, Bedienungen Prestigeobjekte. Mit einmaligen Bildern zahlreicher international renommierter Fotografen aus aller Welt, die ihre Arbeit vor allem in Kriegsgebieten verrichten.



© Ricardo Garcia Vilanova



© Julia Leeb



© Zafir Abdulkarim

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Veranstaltungen:

Barbara Stang, PR Consulting: office@stang-pr.de

Kontakt zum Verlag:

Kursbuch Kulturstiftung gGmbH, Schopenstehl 15, 20095 Hamburg, Laurids Wartumjan,
wartumjan@kursbuch-kulturstiftung.org

Die Autorinnen und Autoren

Kirsten Boie, geb. 1950, ist Kinder- und Jugendbuchautorin und arbeitete früher als Lehrerin. Sie hat über 100 Bücher geschrieben, im Dezember 2019 erhielt sie die Hamburger Ehrenbürgerwürde. Zuletzt erschien *Vom Fuchs, der ein Reh sein wollte*.

Doris Bühler-Niederberger, geb. 1950, ist Seniorprofessorin an der Universität Wuppertal. Zuletzt erschien *Lebensphase Kindheit*.

Peter Felixberger, geb. 1960, ist Herausgeber des Kursbuchs und Programmgeschäftsführer der Murmann Publishers. Zuletzt erschien *Deutschland. Ein Drehbuch*.

Birgit Franz, geb. 1966, ist gelernte Buchhändlerin und studierte Kommunikationswissenschaft, Englische Literatur, Geschichte und Buchwissenschaft. Sie arbeitet für Verlage und andere Buchunternehmen und engagiert sich in der Leseförderung.

Monika Führer, geb. 1961, ist Professorin für Kinderpalliativmedizin und leitet das Kinderpalliativzentrum am Klinikum der Universität München. Zuletzt erschien »*Können Sie denn gar nichts mehr für mein Kind tun?*« *Therapiezieländerung und Palliativmedizin in der Pädiatrie*.

Alfred Hackensberger, geb. 1959, ist Journalist und Autor. Er lebt in Tanger und arbeitet unter anderem als Korrespondent für die Welt. Zuletzt erschien *Letzte Tage in Beirut*.

Marita Metz-Becker, geb. 1953, ist Professorin für Kulturwissenschaft an der Universität Marburg. Zuletzt erschien *Gretchentragödien. Kindsmörderinnen im 19. Jahrhundert (1770–1870)*.

Armin Nassehi, geb. 1960, ist Soziologieprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Herausgeber des Kursbuchs und einer der wichtigsten Public Intellectuals in diesem Land. Zuletzt erschien *Muster. Theorie der digitalen Gesellschaft*.

Christine Nöstlinger, 1936–2018, war preisgekrönte Kinder- und Jugendbuchautorin. Sie lebte in Wien. Posthum erschien *Ned, dasi ned gean do warat. Gedichte*.

Ernst Pöppel, geb. 1940, ist Psychologin und Hirnforscher. Zuletzt erschienen *Dummheit. Warum wir heute die einfachsten Dinge nicht mehr wissen* und *Je älter desto besser* (jeweils zusammen mit Beatrice Wagner).

Luise Ritter, geb. 1989, ist Redakteurin beim Kursbuch. Zuletzt erschien *Vor lauter Stimme (k)ein Subjekt?! Stimme und Subjekt bei Jacques Lacan und Jacques Derrida*.

Anne Röthel, geb. 1968, ist Rechts- und Politikwissenschaftlerin. An der Bucerius Law School in Hamburg hat sie den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches und Internationales Privatrecht inne. Zuletzt erschien *Mehr Kinderrechte? Nutzen und Nachteil* (zusammen mit Bettina Heiderhoff).

Gottfried Schweiger, geb. 1980, arbeitet am Zentrum für Ethik und Armutsforschung der Universität Salzburg. Zuletzt erschien *Handbuch Philosophie der Kindheit* (zusammen mit Johannes Drerup).

Till Weitendorf, geb. 1977, ist Geschäftsführer von StoryDOCKS, einem Innovationsunternehmen für multimediales Storytelling für Kinder. Von 2009 bis 2017 war er Geschäftsführer der Verlagsgruppe Oetinger.

Über das Kursbuch

Das Kursbuch wurde 1965 von Hans Magnus Enzensberger zusammen mit Karl Markus Michel gegründet. Als einer der wichtigsten kritischen Begleiter der bundesdeutschen Öffentlichkeit setzte die Kulturzeitschrift Themen, die sonst nicht auf der öffentlichen Agenda standen. Demgegenüber gilt es heute, im vorhandenen Themendickicht neue Schneisen zu schlagen und überraschende und ungewohnte Verbindungen herzustellen. Unter der Herausgeberschaft von Peter Felixberger und Armin Nassehi bietet das Kursbuch solche unerwarteten Perspektiven an. Nicht die großen Unterschiede werden diskutiert, sondern das, was einen Unterschied macht.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Veranstaltungen:

Barbara Stang, PR Consulting: office@stang-pr.de

Kontakt zum Verlag:

Kursbuch Kulturstiftung gGmbH, Schopenstehl 15, 20095 Hamburg, Laurids Wartumjan, wartumjan@kursbuch-kulturstiftung.org